

# 2/17

Deutscher Wein Intern

Wahl der Deutschen  
Weinkönigin



Willkommen  
in besten Lagen.

[deutscheweine.de](http://deutscheweine.de)





## Ein Jahr als Deutsche Weinkönigin

Manchmal unfassbar, häufig begeistert und sehr rasant – so würde ich mein Jahr als Deutsche Weinkönigin beschreiben. Wann immer ich nach meinen persönlichen Höhepunkten gefragt werde, kann ich nur sagen, dass das gesamte Jahr von ganz vielen einzigartigen Ereignissen geprägt war. Unzählige Kilometer habe ich zurückgelegt und dabei Metropolen wie Toronto, Tokio oder Buenos Aires kennengelernt. Diese Städte haben mich, das Mädchen vom Land, häufig vor Herausforderungen gestellt, die ich jedoch gerne angenommen habe. Denn dabei habe ich viel über die Menschen und ihre Kultur erfahren. So ließ ich es mir nicht nehmen, in einer komplett überfüllten japanischen U-Bahn mitzufahren oder in einem kanadischen Eishockey-Trikot für unseren deutschen Wein zu werben. Der war natürlich immer mit im Gepäck, und zusammen waren wir ein unschlagbares Team. Ein Jahr lang durfte ich Menschen weltweit auf die Weine aus unseren 13 Anbaugebieten aufmerksam machen. Beim Probieren überzeugte er dann ganz ohne Worte, und ich konnte die Begeisterung in den Gesichtern der Menschen ablesen. Dabei blieben mir besonders die Japaner in Erinnerung, die nach meinem Seminar mit großem Interesse viele weitere Fragen gestellt haben. Oder auch die Argentinier, die mir Wein direkt abkaufen wollten. Genau diese Momente sind es, die dieses Jahr so außergewöhnlich machten. Zu wissen, etwas für den deutschen Wein erreicht zu haben.

Aber nicht nur die Großstädte dieser Welt haben mich fasziniert, sondern auch unsere 13 Qualitätsweinregionen. Gemeinsam mit meinen Prinzessinnen Christina Schneider und Mara Walz habe ich im Rahmen unserer Deutschlandtour fast alle Anbaugebiete besucht. Dabei haben wir intensive Einblicke in die einzelnen Strukturen, Lebensarten und Wein-Stilistiken erhalten. Jede Region hat ihren eigenen Charakter und macht Deutschland so zu einem der vielfältigsten Weinbauländer der Welt. Eindrucksvoll waren auch die kleinen Zeitreisen zurück in die Vergangenheit. So besuchten wir an der Ahr den Regierungsbunker und erhielten in der Saale-Unstrut Region Einblicke in den Weinanbau zur Zeit der ehemaligen DDR.

Aber nicht nur die Reisen sind es, die dieses Jahr geprägt haben. Vor allem die Menschen machen es zu etwas Besonderem. Es ist für mich eine unfassbare Ehre, wie viele Menschen mit mir gefiebert, die Daumen gedrückt und sich letztendlich mit mir gefreut haben. Dieses Gefühl ist unbeschreiblich schön.

Ein solches Jahr meistert man natürlich nicht ohne Hilfe. Vielen lieben Dank an das Deutsche Weininstitut und Susanne Becker für ein immer offenes Ohr bei allen Fragen. Auch möchte ich mich bei meinen Prinzessinnen Christina und Mara bedanken. Wir hatten eine unglaublich

lustige Zeit und haben uns immer sehr gut ergänzt. Ein besonderer Dank gilt meiner Familie und meinen Freunden, die mich in diesem Jahr unterstützt haben. Bei euch konnte ich entspannen und einfach ich sein.  
Danke für dieses einzigartige Jahr!

Herzlichst Ihre



P.S.: Mehr Fotos und Berichte zu meinem Amtsjahr als 68. Deutsche Weinkönigin finden Sie hier:  
[www.deutscheweinkoenigin.de](http://www.deutscheweinkoenigin.de)

## Ahr

---

THERESA ULRICH, \*8.06.1993, BAD NEUENAUH-AHRWEILER  
 BERUF: ERGOTHERAPEUTIN

---



Durch die Mitarbeit im Weingut des Onkels und im Service eines Winzerhofs spielte der Wein früh eine zentrale Rolle für Theresa Ulrich. Deutscher Wein sei „Heimat in Flaschen und Gläsern“, sagt sie. Inspiriert durch Devotionalien des Großvaters, der früher die Ortsweinköniginnen begleitete, bewarb sie sich schon mit sieben Jahren „mit einer selbstgemalten Autogrammkarte“ um das Amt der Ortsweinkönigin von Ahrweiler für 2015/2016. 15 Jahre später wurde sie dann tatsächlich die „Burgundia“, wie die Amtsinhaberin dort heißt. Großen Spaß hatte sie auch als Ahrweinkönigin im Jahr darauf, und so möchte die 24-jährige Ergotherapeutin künftig ihren Beruf gerne in Teilzeit ausüben, „um für die Arbeit im Weinberg, für Weinproben oder weitere Veranstaltungen stets genügend Freiraum zu haben“. Großen Wert legt Theresa auf Tradition und Familie, liebt die vielen Feste ihres Heimatortes. Der Karnevalsgesellschaft Bachem ist sie ebenfalls eng verbunden: Hier leistet sie Vorstandsarbeit, trainiert eine Tanzgruppe und tanzt selbst als Solomariachen. Ein bisschen zu kurz kommt derzeit der Musikverein, in dem sie früher Klarinette spielte. Im September möchte sie ihre praktische Berufsausbildung noch mit dem Bachelor-Studium der Ergotherapie vertiefen – wenn nicht noch ein Amt als Deutsche Weinhoheit dazwischenkommt. Denn die Krone der Deutschen Weinkönigin ist ihr nächstes Ziel.

## Baden

MAGDALENA MALIN, \*12.12.1993, MEERSBURG  
BERUF: QUALITÄTS- UND PRODUKTMANAGERIN

Magdalena Malin kam als Kind durch einen Verwandten schon früh mit dem Weinbau in Berührung. „Ich wurde häufig in die Reben und auf Weinfeste mitgenommen“, erzählt sie. Als sie 18 war, motivierte er sie auch dazu, für das Amt der Bereichsprinzessin zu kandidieren. In dieser Zeit entwickelte sich auch das berufliche Interesse am Wein, so dass sie 2013 an der Hochschule Heilbronn das Studium der Weinbetriebswirtschaft aufnahm, das sie im September 2017 mit dem Bachelor of Arts abgeschlossen haben wird. Seit Mai 2017 ist die 23-jährige als Qualitäts- und Produktmanagerin bei der Weinkellerei Steinhauser in Kressbronn beschäftigt – ein Arbeitgeber, der ihr so viel Freiraum gibt, dass sie ihr Studium und das Amt der Badischen Weinkönigin mit ihrer Tätigkeit gut in Einklang bringen kann. „Ich würde jetzt gerne noch ein Amtsjahr dranhängen“, sagt sie, denn als Deutsche Weinkönigin oder Deutsche Weinprinzessin sei man weltweit unterwegs und könne noch sehr viel mehr bewegen. In ihrer Freizeit liebt sie das Motorradfahren auf ihrem „Paul“, einer Kawasaki, fährt Snowboard und segelt gerne. Während sie früher sogar an Regatten teilgenommen hat, ist sie derzeit froh, wenn sie es zur Probe im Musikverein schafft, um bei Konzerten so oft wie möglich mit der Querflöte dabei zu sein.



## Franken

SILENA WERNER, \*19.09.1996, STAMMHEIM  
BERUF: GROSS- UND AUSSENHANDELSKAUFFRAU,  
VERTRIEBSANGESTELLTE IM AGRARHANDEL

„Ich habe mich einfach in den Wein verliebt“ antwortet Silena Werner auf die häufig gestellte Frage nach ihrem Bezug zum Wein. Im Alter von 15 Jahren und nach dem Umzug aus einem Bierort in das Weindorf Stammheim begann sie, neben der Schule in einer Heckenwirtschaft zu jobben und lernte dabei die Winzer und ihre Weine kennen und schätzen. Mit 18 vertrat sie Stammheim dann auf Anfrage des örtlichen Winzervereins für zwei Jahre als Weinprinzessin und nahm in dieser Zeit schon rund 200 Termine wahr. Beruflich hat sie ebenfalls mit Winzern zu tun, da sie im Vertrieb eines Landhandels für genau jene Produkte zuständig ist, die Weinerzeuger tagtäglich benötigen. Als Fränkische Weinkönigin lässt sie diese Arbeit zunächst einmal ruhen, um das Gebiet zu repräsentieren und so viele Weinerlebnisse wie möglich zu sammeln. Wein sei „reiner Genuss“, sagt die 20-jährige, „deutscher Wein ist ein Geschenk für Weingenießer“. Als Deutsche Weinkönigin würde sie vor allem junge Winzer und bislang unentdeckte Weine und Orte bekannt machen wollen. In ihrer Freizeit liest sie viel und besucht Konzerte und Festivals. Außerdem spielt sie seit über zehn Jahren Korbball im Verein, schafft es allerdings nicht immer regelmäßig ins Training, weil ihr das Amt mit seinen zahlreichen Verpflichtungen nur noch wenig Zeit lässt.



## Hessische Bergstraße

CHARLOTTE FREIBERGER, \*8.05.1991, HEPPENHEIM  
BERUF: WINZERIN IM ELTERLICHEN WEINGUT



Charlotte Freiburger findet, dass deutscher Wein „weltweit der vielfältigste“ ist. Das Amt der Deutschen Weinkönigin wäre für sie „mit einer aufregenden Zeit verbunden“. Aufgewachsen im elterlichen Betrieb mit 16 Hektar Weinbau war sie schon früh fasziniert von der Natur und stets gerne draußen unterwegs. Die 26-jährige hat Auslandserfahrungen in Frankreich und Neuseeland gesammelt und ihr Master-Studium für Weinbau, Önologie und Weinwirtschaft in Geisenheim sowie an der Universität für Bodenkultur in Wien mit einem „Double Degree“ abgeschlossen. Sie ist dann in den elterlichen Betrieb eingestiegen, in dem sie vielfältige Aufgaben vom Außenbetrieb über den Weinausbau bis hin zur Vermarktung wahrnimmt. Als Gebietsweinkönigin ist sie „viel herumgekommen“, hat wertvolle Kontakte geknüpft und wäre nun bereit, die Krone der Deutschen Weinkönigin zu tragen, um den deutschen Weinen zu „mehr Popularität auch im eigenen Land“ zu verhelfen. Durch ihren Freund, der ebenfalls Winzer ist, ist sie mit der Pfalz verbunden, und in Praktika hat sie Württemberg und den Rheingau kennengelernt. Charlotte liebt klassische Musik, spielt Klavier und Geige – letzteres sogar schon seit mehr als zehn Jahren gemeinsam mit einem Akkordeonisten im Duo. Gerne trägt sie außerdem die Verantwortung für die Erziehung ihres einjährigen Schäferhundes, der viel Liebe und Aufmerksamkeit beansprucht.

## Mittelrhein

DANIELA SCHWAGER, \*30.04.1992, ERPEL  
BERUF: INDUSTRIEKAUFFRAU UND SACHBEARBEITERIN IM VERTRIEBSINNENDIENST

Die Vielseitigkeit der Weinwelt hat Daniela Schwager schon seit jeher fasziniert, und so begann sie bereits mit 14 Jahren nebenher bei einer Weinimportfirma zu arbeiten. Heute ist die gelernte Industriekauffrau als Sachbearbeiterin im Vertriebsinnendienst eines Weingroßhandels in Bonn tätig. In ihrem Heimatort Erpel am nördlichsten Ende von Rheinland-Pfalz gibt es zu ihrem Bedauern keinen Weinanbau mehr, glücklicherweise aber ein Weinfest. Mit umso mehr Stolz erfüllt es sie, als erste junge Frau des Ortes die Krone der Mittelrheinweinkönigin tragen zu dürfen. Seit 2011 ist sie bereits als Bacchantin des Brauchtumsvereins „Freunde des Erpeler Weinfestes“ auf den Weinfesten in der Region unterwegs. Sie sieht den deutschen Wein als „Wirtschafts-, Handels- und Kulturgut, das Menschen verbindet“ und würde als Deutsche Weinkönigin gerne zeigen, dass dieses Amt „kein verstaubtes Relikt aus vergangenen Zeiten ist, sondern sich die Amtsinhaberinnen mit dem Kulturgut Wein bestens auskennen“. Als rheinische Frohnatur ist sie im Vorstand eines Karnevalsvereins aktiv, Mitglied der Ehrengarde sowie eines reinen Damenvereins. Ihre Aktivitäten im Ortsgemeinderat und in der Kirchengemeinde lassen ihr neben dem Amt derzeit nur wenig Möglichkeiten, um sich mit Freunden zu treffen und gemeinsam zu kochen.





## Mosel



LISA SCHMITT, \*12.11.1994, LEIWEN

BERUF: STUDENTIN WEINBAU UND OENOLOGIE IN GEISENHEIM

Schon seit über 200 Jahren betreibt die Familie von Lisa Schmitt in Leiwen an der Mosel Weinbau, das hat die 22-jährige selbst schon für eine Facharbeit recherchiert. Derzeit führt ihr Vater mit Unterstützung der Familie das Weingut mit knapp 10 Hektar Rebfläche. Lisa ist „in Leiwen fest verwurzelt“ wie sie sagt, engagiert sich in den Ortsvereinen als Vorsitzende der Wintertanzgruppe, mit der Querflöte in der Winzerkapelle und bei den Jungwinzern im Ort. Weinhoheiten haben sie im Kindesalter bereits fasziniert, so dass sie selbst im Alter von 17 Jahren das erste Amt als Weinprinzessin ihres Heimatortes übernahm. Erst dadurch entstand bei ihr der Wunsch, das Lieblingsthema Wein, den „Genuss des Lebens“, auch zum Beruf zu machen. Im Februar 2018 schließt sie ihr Bachelor-Studium für Weinbau und Oenologie in Geisenheim ab und möchte dann mit dem Master-Studiengang Weinbau, Önologie und Weinwirtschaft beginnen. Parallel zum Studium hat sie weitere Weinkronen getragen, von der Ortsweinkönigin über die Prinzessin der Verbandsgemeinde bis hin zur Moselweinkönigin reichen die Ämter, mit denen sie sich schmücken durfte und darf. Als Deutsche Weinkönigin möchte sie „Menschen die Kultur und Lebenslust des facettenreichen Weindeutschlands vermitteln“, ihnen zeigen, „was die Winzer alles können“ und „international das Ansehen der deutschen Weine stärken“.

## Nahe

KATHARINA STAAB, \*30.04.1990, OBERHAUSEN

BERUF: MARKETING MANAGERIN IM ONLINE-WEINHANDEL

„Nirgendwo sonst auf der Welt sind Klima, Boden, Jahrgang und Handschrift des Winzers so deutlich schmeckbar wie bei den deutschen Weinen“, ist Katharina Staab überzeugt. Und die 27-jährige Marketing-Managerin muss es wohl wissen, denn sie ist viel herumgekommen. Im Familienweingut großgeworden, war sie nach dem Abitur als Au-Pair in Kanada, hat in Mainz BWL studiert und in Lissabon ihren Management-Master gemacht. Sie hat als Praktikantin in Prag und London gearbeitet und gleich mehrere Rucksackreisen in Südostasien sowie eine durch Kolumbien unternommen. Im Ausland hat sie festgestellt, wie gut und gerne sie als Botschafterin für die heimischen Weine auftritt und sich nach dem Studium daher nicht nur um einen Job in der Weinbranche, sondern auch um das Amt der Naheweinkönigin beworben. Beides verbindet sie nun miteinander, während sie noch weitere Reiseziele im Hinterkopf hat. Ihren Ausgleich findet Katharina beim Laufen. Und da es auch beim Sport für sie nicht ganz ohne Ziele geht, versucht sie ein- bis zweimal im Jahr einen Halbmarathon zu absolvieren. Die Krone der Deutschen Weinkönigin ist für sie „sicherlich der traditionellste Aspekt dieses Amtes“, kennzeichne die Trägerin jedoch als „offizielle Repräsentantin und kompetente Ansprechpartnerin rund um die deutschen Weine“ und verleihe diesen und den Winzern verdienstermaßen „ein bisschen Glanz!“



## Pfalz

---

ANASTASIA KRONAUER, \*2.05.1992, NEUSTADT / WEINSTRASSE  
BERUF: MANAGER OF CANDIDATE RELATIONS

---



Für die Pfälzerin Anastasia Kronauer deckt deutscher Wein „das komplette Spektrum an Geschmäckern ab und überrascht immer wieder mit neuen Kreationen“. Seit sie von einem Bekannten aus der Nachbarschaft 2011 als Weinprinzessin für ihren Heimatort Lachen-Speyerdorf rekrutiert wurde, lernte sie das Thema Wein aus einer ganz neuen Perspektive kennen. Durch die zahlreichen Kontakte mit Winzern, durch Weinproben und Seminare entwickelte sie ein großes Interesse daran, den Wein aus ihrer Heimat zu repräsentieren. Nach dem dualen Studium der Betriebswirtschaft in Mannheim interessierte sie sich daher auch für das Amt der Pfälzischen Weinkönigin, das sie nun innehat. Vor zwölf Jahren hat sie ihre Leidenschaft für das Tanzen entdeckt – seit über acht Jahren ist sie in einer Latein-Formation mit acht anderen Paaren. Schwimmen und Fahrradfahren zählt sie ebenso zu ihren Hobbys, auch Malen und Zeichnen gehören dazu, wenn es die Zeit erlaubt. In ihrem Amt als Weinprinzessin ihres Heimatortes hat sie außerdem ein weiteres nützliches Ehrenamt für sich entdeckt, das sie nicht mehr missen möchte: Sie engagiert sich bei der Feuerwehr und ist Truppführerin im Löschzug Lachen-Speyerdorf. Als Deutsche Weinkönigin möchte sie ihre eigene Begeisterung und Neugier für deutsche Weine „mit möglichst vielen Menschen teilen“.

## Rheingau

---

STEPHANIE KOPIETZ, \*28.12.1993, MAINZ-KOSTHEIM  
BERUF: STUDENTIN DER GETRÄNKETECHNOLOGIE

---

„Wein ist die Krönung eines schönen Tages, wunderbarer Ereignisse und eines erfüllten Lebens“, deutscher Wein sei ein „unverzichtbares Kulturgut“, sagt Stephanie Kopietz aus dem Rheingau. Bevor die heimatverbundene Quereinsteigerin Gebietsweinkönigin wurde, sammelte sie als ehemalige Weinkönigin für Kostheim und Wiesbaden bereits fünf Jahre Erfahrung als Weinmajestät. Jetzt greift sie nach der Krone der Deutschen Weinkönigin, die für sie „etwas Einzigartiges“ ist und „das Höchste, mit dem man in der Weinwelt ausgezeichnet werden kann.“ Der Geschmacksprüferin der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft für Wein und Sekt und Studentin der Getränketechnologie in Geisenheim wurde im Vorpraktikum ihres Studiums bereits ein gutes „Geschmackserkennungssystem“ bescheinigt. Das trainiert Stephanie auch regelmäßig – nicht nur bei Weinproben, sondern auch beim allsonntäglichen Essen mit der gesamten Großfamilie: Hier kochen Mutter und Tante abwechselnd, die Kinder, zu denen sie sich selbst auch noch zählen darf, sorgen für den Nachtsch, und der Genuss selbstgemachter deftiger Köstlichkeiten steht im Vordergrund. In ihrer Freizeit engagiert sich die 23-jährige, die selbst aktive Leistungsturnerin ist und außerdem noch Showtanz betreibt, in der Jugendarbeit von Kirche und Sportverein sowie für die Pfadfinder.



## Rheinhessen

LAURA LAHM, \*18.12.1991, ENSHEIM

BERUF: WEINBAUTECHNIKERIN UND WINZERIN IM ELTERLICHEN WEINGUT

„Wein ist für mich Liebe auf den zweiten Blick“, gibt Laura Lahm aus Ensheim in Rheinhessen unumwunden zu. Denn obwohl sie im elterlichen Weingut aufwuchs, wurde ihr erst als Weinprinzessin der Verbandsgemeinde Wörrstadt so richtig bewusst, wie schön und wertvoll die heimische Weinkultur ist. Der neue und andere Blickwinkel auf das Thema Wein und die vielen damit verbundenen Erlebnisse motivierten sie, nach ihrer Ausbildung zur Kinderkrankenschwester doch lieber Winzerin zu werden. Im Anschluss hat Laura dann noch ihren Abschluss in Weinbautechnik und Önologie in Bad Kreuznach gemacht, um als Winzerin in das Familienweingut einzusteigen. Um das eigene Anbaugelände noch besser kennenzulernen und sich selbst weiter zu entwickeln, bewarb sie sich auch um das Amt der Rhein Hessischen Weinkönigin, das sie jetzt mit Stolz ausfüllt – zumal es parallel mit dem Ende ihrer Ausbildung startete und von ihr sehr viel Engagement forderte. „Deutscher Wein ist geschmackliche Perfektion“, davon ist die 25-jährige Rhein Hessin absolut überzeugt. Wenn es ihre Zeit erlaubt, treibt Laura so häufig wie möglich Sport, um fit zu bleiben. Sie spielt Handball, Volleyball und trainiert im Fitnessstudio. Außerdem liest sie gerne und viel, hört Musik und ist in Sachen Wein am liebsten mit Freunden unterwegs oder organisiert Weinproben mit einem leckeren Essen.



## Saale-Unstrut

JENNY MEINHARDT, \*12.06.1992, BAD SULZA

BERUF: REFERENDARIN FÜR GESCHICHTE, GEOGRAPHIE UND SPANISCH AM GOETHE-GYMNASIUM WEIMAR

Seit Kindheitstagen ist Jenny Meinhardt in ihrer Heimat fest verwurzelt. Schon in der Schulzeit führten sie viele Fahrrad- und Wandertouren in die heimischen Weinberge, später genoss sie die Weinfeste der Region. Seither schätzt sie den Wein als „Kommunikations- und Genussmittel“ ebenso wie als „traditionelles Kulturgut, in dem viel Leidenschaft und harte Arbeit steckt“. Mit 19 wurde sie Thüringer Weinprinzessin und „endgültig mit dem Weinvirus infiziert“, erzählt sie. Während ihres Lehramtsstudiums an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena arbeitete sie nebenher in Thüringer Weingütern, veranstaltete Weinbergswanderungen und Weinproben und half bei der Weinlese. Außerdem bereiste sie Australien, China sowie die USA und absolvierte ein Auslandssemester in Spanien. „Facettenreich, spannend und absolut erstklassig“ sei deutscher Wein – und ein hervorragender Begleiter zur orientalischen und asiatischen Küche, von der sich die 25-jährige beim Kochen inspirieren lässt. Jenny ist gerne viel unterwegs und fotografiert dabei, zur Entspannung macht sie Yoga. Seit mehr als 13 Jahren spielt sie im Spielmannszug Wickerstedt Querflöte. Sie wäre gerne Deutsche Weinkönigin, um „vielen interessanten Menschen zu begegnen und die große Weinwelt zu entdecken“, erklärt die reisefreudige und „rebensfrohe“ Thüringerin.





## Sachsen

FRIEDERIKE WACHTEL, \*22.06.1989, DRESDEN  
BERUF: PRESSESPRECHERIN DES HEINRICH-SCHÜTZ-KONSERVATORIUMS DRESDEN E.V.

Für Friederike Wachtel ist Deutscher Wein „Vielfalt, Leidenschaft und ganz viel fleißige Handarbeit“. Schon ihre Großeltern, die eine Metzgerei hatten, vermittelten ihr, dass gutes Essen erst durch die passende Weinbegleitung zum vollendeten Genuss wird. Während eines Bühnenauftritts mit ihrer Band im Weingut eines befreundeten Winzers brachte dieser sie schließlich auf die Idee, sich als Sächsische Weinkönigin zu bewerben. Gesagt – getan: Die Diplom-Betriebswirtin und Pressesprecherin des Heinrich-Schütz-Konservatoriums in Dresden zeigte mit ansteckender Begeuerungsfähigkeit, dass auch eine „fachfremde“ junge Frau ganz hervorragend Weine repräsentieren kann. Dabei hilft ihr, dass sie als Sängerin in diversen Ensembles mit Musikern schon viel Bühnenerfahrung gesammelt hat und ihr die Moderation von Veranstaltungen großen Spaß bereitet. So dreht sich bei der 28-jährigen ganz viel um Wein und Musik – zwei Themen, die sie gerne miteinander verbindet. In ihrer freien Zeit ist Friederike gerne künstlerisch kreativ, malt unter anderem mit Ölfarben auf Leinwand. Die Wahl der Deutschen Weinkönigin sei „der Griff nach den Sternen“, das Amt „die ehrenvolle Aufgabe, für ein grandioses Weinland werben zu dürfen“. Dabei würde sie ihr Hauptaugenmerk auf die engagierten Weinerzeuger legen, die sie liebend gerne auf internationalem Parkett vertreten würde.



## Württemberg

ANDREA RITZ, \*24.10.1992, MARKGRÖNINGEN  
BERUF: GROSS- UND AUSSENHANDELSKAUFFRAU,  
STUDENTIN DER WEINBETRIEBSWIRTSCHAFT



Andrea Ritz schätzt deutschen Wein als „vielfältig und abwechslungsreich, ein Stück Heimat und Kulturgut zugleich“. Mit ihren beiden Schwestern ist sie im rund 100 Hektar großen landwirtschaftlichen Betrieb ihrer Eltern aufgewachsen, darunter fünf Hektar Reben, die in die örtliche Genossenschaftskellerei geliefert werden. Schon als Kind mit im Weinberg, entwickelte Andrea früh eine Begeisterung für den Wein. Gebietsweinkönigin zu werden war ein Kindheitstraum, der sich für die 24-jährige 2016 erfüllte. Parallel legte sie die Prüfung zur Weinerlebnisführerin ab und führt seither gelegentlich Weinproben in luftiger Höhe, nämlich im Heißluftballon durch. Seit dem Beginn ihrer Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau arbeitet sie im Weingut Herzog von Württemberg in Ludwigsburg. Im November möchte sie das Studium der Weinbetriebswirtschaft in Heilbronn mit dem Bachelor of Arts abschließen und sich dann weiter auf die Weinvermarktung konzentrieren. Am liebsten würde Andrea „Menschen von nah und fern“ natürlich als Deutsche Weinkönigin für den deutschen Wein begeistern. Privat geht sie gerne Skifahren und engagiert sich in der Landjugend. Schon seit zehn Jahren ist sie Mitglied der Schäfertanzgruppe ihrer Heimatgemeinde und macht nun Platz für jüngere Tänzerinnen, so wie es die Tradition verlangt.

# Die Deutsche Weinkönigin im Netz

ONLINE, FACEBOOK, TWITTER & CO.

Alle wichtigen Informationen über das Amt der Deutschen Weinkönigin, die Kandidatinnen, die Wahl und die neugewählten Majestäten hat das Deutsche Weininstitut auf [deutscheweinkoenigin.de](http://deutscheweinkoenigin.de) zusammengestellt.

Darüber hinaus berichten die Deutsche Weinkönigin und ihre Prinzessinnen immer ganz aktuell im eigenen Facebook-Kanal ([facebook.com/weinkoenigin](https://facebook.com/weinkoenigin)) und über Twitter ([twitter.com/weininstitut](https://twitter.com/weininstitut), Hashtag #wddw).



## Die Wahl der Deutschen Weinkönigin im SWR Fernsehen

VORENTSCHEIDUNG UND FINALE AUS DEM SAALBAU  
IN NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE



*Holger Wienpahl*

Daumen drücken, mitfiebern – wer kann sich schon der besonderen Atmosphäre bei der Wahl der Deutschen Weinkönigin entziehen? In Neustadt an der Weinstraße beeindruckten die Fans aus den Anbaugebieten. Da werden Fähnchen geschwenkt, Spruchbänder, Herzen und „Wahlplakate“ hochgehalten. Und ihr Applaus trägt die Kandidatinnen wie ein akustischer Teppich zum Auftritt. Diese Bilder und Emotionen bringt das SWR Fernsehen via TV oder als Livestream bei der Vorentscheidung mit allen 13 Gebietsweinköniginnen und dem Finale mit den sechs verbliebenen Kandidatinnen in die Wohnzimmer der gesamten Republik.

Bereits im Sommer besuchte ein SWR-Fernseheteam alle Kandidatinnen. Am Arbeits- oder Studienplatz, im Weinberg, im Verein oder einfach mit Freunden und Familie – hier entstanden kleine, liebevolle Porträtfilme. Sie zeigen moderne junge Frauen, die

selbstbewusst für ihre Region werben. In der Fernsehsendung werden diese „Visitenkarten“ zum jeweiligen Auftritt eingespielt, bevor Moderator Holger Wienpahl im direkten Gespräch den Kandidatinnen noch das eine oder andere Detail entlockt. Schnell sind auch die neutralen Zuschauerinnen und Zuschauer mit ihnen auf „Du und Du“. Wer hat dabei nicht schon mal seine eigene Favoritin „ausguckt“, der man die Krone besonders gönnt? Und so heißt es allerorten: Daumen drücken, mitfiebern – bis die Nachfolge der amtierenden Deutschen Weinkönigin Lena Endesfelder gefunden ist.



## DIE WICHTIGSTEN SENDETERMINE DES SWR FERNSEHENS IM ÜBERBLICK

TAG	UHRZEIT	SENDUNG
11. bis 22.9.2017	jeweils 18.45 Uhr	<b>Landesschau Rheinland-Pfalz:</b> Vorstellung der rheinland-pfälzischen Kandidatinnen („Weinköniginnen-Check“)
Samstag, 23.9.2017	ab 16 Uhr im Livestream auf SWR.de	<b>Wahl der Deutschen Weinkönigin – Die Vorentscheidung</b> Moderation: Holger Wienpahl
Sonntag, 24.9.2017	14 Uhr	<b>Wahl der Deutschen Weinkönigin – Die Vorentscheidung</b> Moderation: Holger Wienpahl
25. bis 27.9.2017	16 Uhr	<b>Kaffee oder Tee:</b> u. a. Interviews mit den Finalistinnen
28.9.2017	16 Uhr	<b>Kaffee oder Tee:</b> u. a. Interview mit Lena Endesfelder (Deutsche Weinkönigin 2016/17)
29.9.2017	18.45 Uhr	<b>Landesschau Rheinland-Pfalz:</b> Die Finalistinnen aus Rheinland-Pfalz
29.9.20167	18.45 Uhr	<b>Landesschau Baden-Württemberg:</b> Die Finalistinnen aus Baden-Württemberg
Freitag, 29.9.2017	20.15 Uhr	<b>Wahl der Deutschen Weinkönigin – Das Finale</b> Sendung live aus dem Saalbau in Neustadt an der Weinstraße Moderation: Holger Wienpahl





**WINEinMODERATION.eu**

*Art de Vivre*

---

**HERAUSGEBER:**

Deutsches Weininstitut GmbH

Platz des Weines 2

55294 Bodenheim

---

[www.deutscheweinkoenigin.de](http://www.deutscheweinkoenigin.de)

[www.deutscheweine.de](http://www.deutscheweine.de)